



PRESSEMITTEILUNG

Umfrage zur Kommunikation und Zukunft der Innungen und des Bundesverbandes

Ursprünglich geboren aus handwerklicher Kompetenz und Tradition müssen sich Innungen und Fachverbände heute mit modernen Formen der Kommunikation und des digitalen Miteinanders befassen. Das Handwerk muss sich auf den Wandel in unserer Gesellschaft einstellen.

Um das für sich und seine Mitglieder zu leisten, hat der Bundesverband Parkett- und Fußbodentechnik (BVPF) anlässlich der Mitgliederversammlung am 12. Mai 2017 eingehend über die Notwendigkeit einer Innungs-Strukturreform im BVPF beraten und dann in der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 07. November 2017 in Fulda die Weichen für das „Zukunftsprojekt Innung 4.0“ gestellt.

Auf dem Weg in die Zukunft wird der BVPF von Ingolf F. Brauner Geschäftsführer der CAVISSO Consulting GmbH & Co. KG und Experte für Wandel in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik unterstützt.

Unter Leitung von Herrn Brauner hat der Projekt-Lenkungskreis seine Arbeit aufgenommen und bereits mehrmals getagt. Ziel ist die Entwicklung einer Zukunftsvision für den BVPF mit effizienten Strukturen, einem modernen Leistungspaket und hoher Attraktivität für seine Mitglieder.

Medial wird das Vorhaben von Herrn Thomas Mix von der Agentur Planet Digital unterstützt und begleitet. Dem Lenkungskreis gehören die Herren Klaus Bauer, Peter Fendt, Stefan Doll, Frank Pielot, Jörg Schüle in und Bernard Zehetmair an.

Ein Gestaltungsteam unter repräsentativer Beteiligung aller Innungen wird die Ziele mitformulieren und im Anschluss bundesweit umsetzen. Der BVPF soll zur Mitmach-Innung werden, die auch diejenigen anspricht, die einer Innungsmitgliedschaft bisher wenig abgewinnen konnten.

Um das BVPF Zukunftsprojekt auch den tatsächlichen Bedürfnissen der Parkett- und Bodenleger entsprechend zu gestalten, wurde eine Online-Umfrage erstellt, die sich an die Kollegen der dem BVPF angeschlossenen Innungen richtet, aber auch an alle nicht organisierten Betriebe sowie an Endkunden und Hersteller der Branche.

Jeder der sich einbringen möchte, findet unter www.mitmach-innung.de weitere Informationen und den Online-Fragebogen, der in nur wenigen Minuten beantwortet werden kann.

Bundesinnungsmeister Peter Fendt hebt die Bedeutung dieser Befragung hervor und bittet um eine hohe Beteiligung: „Wir wollen die Zukunft dieses schönen Handwerks selbst gestalten. Damit unser Handwerk die richtigen Schritte für die Zukunft planen kann, müssen wir auch die Anforderungen die uns erwarten kennen.“

Je mehr mitmachen, umso nachhaltiger wird die Zukunftsgestaltung erfolgen. Deshalb werden auch Info-Karten mit einem QR-Code in Umlauf gebracht, der ebenfalls zur Online-Befragung führt. Diese Infokarten können auch direkt von der BVPF Geschäftsstelle in Berlin angefordert werden.

Peter Fendt

BVPF-Bundesinnungsmeister